

Blickpunkt



Das Verbandsmagazin des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.)



Kooperation mit HIRO-Treppenlift
unterstützt selbstbestimmtes Wohnen

Nationale Hilfsgesellschaft

Blackout-Übung:
Bereitschaften proben
den Ernstfall

Jugendrotkreuz

Kooperationsverträge
mit drei Gesamtschulen
sind fix

Wohlfahrtspflege

Therapieball unter-
stützt bei demenziellen
Veränderungen

Angebote des DRK Oberhausen

**Quartiersbüro der Stadt Oberhausen
In Kooperation mit dem
DRK Oberhausen (Mitte/Styrum)
Koordinierungsbüro Selbsthilfe**

Ansprechpartner: Vera Höger
Tel.: 0151 / 551 66 434

Ansprechpartner: Maria-Christina Mönig
Tel.: 0151 / 283 86 079

Pflege beim DRK Oberhausen

Stationäre Pflege

DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrum
Tel.: 0208/859 00 53
E-Mail: belegung@drk-ob.de

DRK-Seniorenresidenz Grenzstraße

Tel.: 0208/790 530 326
E-Mail: belegung@drk-ob.de

DRK-Seniorenresidenz Wernerstraße

Tel.: 0208/85 763 203
E-Mail: belegung@drk-ob.de

Solitäre Kurzzeitpflege

DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrum
Tel.: 0208/85 763 204
E-Mail: belegung@drk-ob.de

DRK-Seniorenresidenz Wernerstraße

Tel.: 0208/85 763 204
E-Mail: belegung@drk-ob.de

**Anbieterorientierte
Demenz-Wohngemeinschaft
DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrum**
Tel.: 0208 / 85 900 53
E-Mail: belegung@drk-ob.de

Tagespflege
DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrum
Pflegedienstleitung: Jolanda Lat
Tel.: 0208 / 859 00 64
E-Mail: tagespflege@drk-ob.de

Betreutes Wohnen in Oberhausen
14 Wohnungen in der
DRK-Seniorenresidenz Wernerstraße
4 Wohnungen im
DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrum
sowie weitere Wohneinheiten
im Stadtgebiet
Ansprechpartner: Marco Schmidt
Tel.: 0208 / 859 00 50
E-Mail: immobilien@drk-ob.de

Hausnotruf

Tel.: 0208 / 255 77
E-Mail: hausnotruf@drk-ob.de

Menüservice

Tel.: 0208 / 255 77
E-Mail: menueservice@drk-ob.de

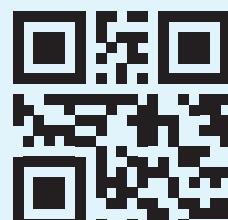
Fahrdienst

Tel.: 0208 / 255 77
E-Mail: einsatzzentrale@drk-ob.de

Erste Hilfe-Kurse

Tel.: 0208 / 859 00 37
www.drk-ob.de/erste-hilfe

www.drk-ob.de



Impressum

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.

Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen

Telefon: (02 08) 859 00 - 0

Telefax: (02 08) 859 00 - 55

info@drk-ob.de

www.drk-ob.de

Vorsitzender:

Jörg Hansmeyer

Vereinsregister: VR 40602

Amtsgericht Duisburg

Geschäftsführender Vorstand:

Andrea Farnschläder (V.i.S.d.P.)

Telefon: (02 08) 859 00 - 13

andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Redaktion, Anzeigen und Gestaltung:

Karin Dubbert

karin.dubbert@drk-ob.de

Petra Köster

petra.koester@drk-ob.de

Telefon: (02 08) 859 00 - 12

Druck:

Walter Perspektiven GmbH & Co. KG

Der Bezugspreis ist im

Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelfoto:DRK

Auflage: ca. 1700 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

HINWEIS:

Wenn in Texten die männliche Form gewählt wird, dient das zur besseren Lesbarkeit der Inhalte. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gemeint.

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Grußwort des Geschäftsführenden Vorstands

Andrea Farnschläder. 3

DRK INTERN

Länger selbstbestimmt wohnen

Neue Kooperation zwischen dem DRK und HIRO 5

Ehrung Ehrenamt

Lebensretter unter sich. 6

Länger als ein halbes Jahrhundert Mitglied. 7

JUGENDROTKEUZ

Kooperation mit drei Gesamtschulen sind fix 8

WOHLFAHRTSPFLEGE

Das Alter ist bunt 9

Ein Ball, der es in sich hat 10

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

Bereitschaften proben den Ernstfall. 12

SENIORENHEIME

Neues aus den Residenzen 14

TERMINE

SPONSORING
Unsere Partner 18

MITGLIEDSCHAFT

Beitrittserklärung Fördermitgliedschaft 19

Der Umwelt zuliebe!

Liebe Leserinnen und Leser,
bislang erhalten Sie die Ausgaben
unserer Verbandszeitschrift „Blick-
punkt“ in gedruckter Form. Der
Umwelt zuliebe möchten wir Ihnen
den Versand aber auch in digitaler
Form anbieten. Dafür benötigen wir
jedoch Ihre Unterstützung. Wenn Sie
uns Ihre E-Mail-Adresse an

marketing@drk-ob.de

mitteilen, werden wir zukünftig den
„Blickpunkt“ an Sie als pdf-Datei
verschicken. Selbstverständlich wird
Ihre E-Mail-Adresse vertraulich be-
handelt und nur für den Versand der
Zeitschrift verwendet.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Jeder Jahreswechsel ist eine Einladung, das Alte loszulassen und neues Glück zu umarmen“.

Diese Worte eines unbekannten Verfassers nehme ich mir gerne zu Herzen, um gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken – und mit Zuversicht nach vorn zu schauen.

Mit dem bunten Adler, dem Wappentier der Aktion „Vielfalt ist meine Heimat“, der nun alle unsere Häuser schmückt, setzen wir ein deutliches Zeichen: Das DRK Oberhausen steht an der Seite aller Menschen in unserer Stadt – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

Mein herzlicher Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich Tag für Tag engagiert einsetzen. Sie tragen dazu bei, dass das DRK Oberhausen in der Öffentlichkeit als verlässliche und vielseitige Institution wahrgenommen wird – sei es in der Pflege, der Wohlfahrtspflege oder in den vielen Bereichen des Ehrenamts.

Auch den Blick in die Zukunft richten wir mit Tatkräft und neuen Ideen. So starten wir mit „Anpaso“ ein Klimaschutz-Pilotprojekt in unserem Betreuten Wohnen an der Wernerstraße. Ziel ist es, die Lebensbedingungen älterer Menschen zu verbessern, die besonders unter den Folgen des Klimawandels leiden.

Eine neue Kooperation mit dem Treppenlifthersteller HIRO wird zudem vielen Menschen



das Leben in den eigenen vier Wänden erleichtern – mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

Auch zwei spannende Bauprojekte nehmen Gestalt an: In Sterkrade entsteht mit Unterstützung der Firma Plassmeier & PTNs ein „Haus für Alleinerziehende“, das erschwinglichen Wohnraum für Familien mit einem bis drei Kindern bietet – ein einzigartiges Projekt in Oberhausen und darüber hinaus.

An der Ottilienstraße im Oberhausener Süden baut die LIMA GmbH ein Haus mit seniorengerechten, barrierefreien Wohnungen, das vom DRK Oberhausen betrieben wird. Besonders schön: Gleich nebenan befindet sich eine Kindertageseinrichtung unseres Partners „Löwenzahn“. So entsteht eine „hybride Gemeinschaft“, in der Jung und Alt miteinander in Kontakt kommen und voneinander lernen können. Lassen wir uns also überraschen, was das neue Jahr für uns bereithält – und freuen wir uns auf das, was wir gemeinsam gestalten werden.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Fördermitglieder, Geschäftspartner und Sponsoren, die unsere Arbeit nachhaltig unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026!

**Ihre Andrea Farnschläder,
Geschäftsführender Vorstand**

Länger selbstbestimmt wohnen

Neue Kooperation zwischen dem DRK und HIRO

Immer mehr Menschen möchten auch im Alter in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Damit das möglich ist, braucht es Sicherheit, Mobilität und zuverlässige Unterstützung im Alltag. Genau hier setzt die neue Kooperation zwischen dem DRK-Kreisverband Oberhausen und dem Treppenlifthersteller HIRO LIFT an: Gemeinsam schaffen die Partner mehr Sicherheit und Selbstbestimmung für Seniorinnen und Senioren.

Das DRK Oberhausen baut sein Unterstützungsangebot seit Jahren konsequent aus, um älteren Menschen das Leben zu Hause nicht nur einfacher, sondern auch sicherer zu machen – vom Menüservice über Fahrdienste bis zum etablierten Hausnotruf. HIRO LIFT wiederum zählt zu den führenden Herstellern von Treppenliften in Deutschland und entwickelt seit Jahrzehnten technische Lösungen zur Überwindung von Barrieren im Alltag. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht das integrierte Notrufsystem der HIRO Treppenlifte: Per einfachem Knopfdruck in der Armlehne kann im Notfall schnell Hilfe angefordert werden. Dafür können bis zu drei individuelle Rufnummern hinterlegt werden, die nacheinander angewählt werden. Künftig wird auf Wunsch eine dieser Rufnummern direkt mit der rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale des DRK Oberhausen verbunden. So ist sicher-



Ein Treppenlift erleichtert das Wohnen in den eigenen vier Wänden. Versehen mit dem Integrierten Notrufsystem und der Möglichkeit, direkt mit der Einsatzzentrale des DRK-Oberhausen verbunden zu werden, gibt zusätzliche Sicherheit.

Foto:HIRO/ DRK

gestellt, dass Nutzerinnen und Nutzer jederzeit professionelle Hilfe erhalten.

„Mit dieser Kooperation ergänzen wir unsere Angebote perfekt: Die technische Expertise von HIRO LIFT und das professionelle Serviceangebot des DRK ergeben eine ideale Kombination für mehr Sicherheit im eigenen Zuhause“, betont Andrea Farnschläder, geschäftsführender Vorstand beim DRK Oberhausen.

Auch HIRO sieht in der Zusammenarbeit einen wichtigen Schritt: „Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen und Menschen ein unabhängiges Leben zu ermöglichen. Unsere Treppenlifte stehen seit jeher für Sicherheit und Selbstbestimmung im Alltag.“

Die direkte Anbindung an die Hausnotrufzentrale des DRK in Oberhausen erweitert dieses Angebot um eine wertvolle Servicekomponente für alle, die sich im Notfall zusätzlich auf die schnelle Hilfe eines professionellen Partners verlassen möchten“, erklärt Henning Seffers, Geschäftsführer von HIRO LIFT.

Unter dem gemeinsamen Motto „Ein Zuhause ohne Barrieren“ setzen das DRK Oberhausen und HIRO LIFT ein starkes Zeichen: Technik und soziale Unterstützung greifen Hand in Hand, damit Seniorinnen und Senioren länger selbstbestimmt zu Hause leben können.

Exklusiver Vorteil für DRK-Mitglieder

Als besonderes Angebot erhalten Mitglieder des DRK beim Kauf eines HIRO Treppenlifts einen Preisvorteil in Höhe von 500 Euro. Das Angebot gilt ausschließlich für Mitglieder des DRK Kreisverbands Oberhausen, ein entsprechender Nachweis muss durch das Mitglied bei Vertragsabschluss erbracht werden. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und wird bei Abschluss eines gültigen Kaufvertrages mit dem Kaufpreis verrechnet.

Lebensretter unter sich



Mit einer kleinen Feier hat das DRK seine langjährigen Blutspender geehrt. Die Mitglieder des ehrenamtlichen Vorstandes, Pierre Gaag Muthohi (l.) und Christian Kassen (r.) bedankten sich herzlich für das Engagement der Spender und überreichten ihnen je eine Urkunde und einen Präsentkorb.

Foto: DRK

Länger als ein halbes Jahrhundert Mitglied beim DRK

Eine solche Ehrung haben auch die ehrenamtlichen Mitglieder des DRK-Vorstands, Pierre Gaag Muthoni (3.v.r.) und Christian Kassen (5.v.l.) nur selten erlebt. Gleich zwei ehrenamtliche DRK-Kräfte sind für ihre 55-jährige und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Gertrud Baars (vorn) ist seit 55 Jahren dem DRK treu: früher war sie im Sanitätsdienst tätig, heute besucht sie noch gern die Treffen der Alters- und Ehrenkameradschaft.

Noch fünf Jahre länger, nämlich seit 60 Jahren, ist Helmut Ruther (4.v.l.) im DRK. Früher war er als Führungs- und Leitungskraft tätig, heute kümmert er sich noch aktiv um die Belange der Alters- und Ehrenkameradschaft. Weiterhin geehrt wurden für ihre fünfjährige Arbeit in der Bereitschaft Biefang Theresia

Schulte und Monique Ohlenhoff, Dieter Jung (Blutspendeteam) sowie Frank Sonnenberg (Blutspendebeauftragter) für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit, Alexander Golenia (Gruppenführer der Bereitschaft Biefang) und Karin Berude (Bewohnerbetreuung in der DRK-Seniorenresidenz Grenzstraße) für 15 Jahre im DRK und Andreas Tinnefeld (Betreuung von Feierlichkeiten und Transfers im DRK Martha-Grillo-Seniorenzentrum) für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Aber auch Vorstandsmitglied Christian Kassen wurde von seinem Vorstandskollegen Pierre Gaag überrascht und ebenfalls für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit, insgesamt 15 Jahre, geehrt.

Foto: DRK



Kooperationsverträge mit drei Gesamtschulen sind fix

Im vergangenen Jahr hat sich das Jugendrotkreuz (JRK), als Jugendorganisation des DRK-Kreisverbandes Oberhausen neu aufgestellt und hat auch schon einige Erfolge zu vermelden. Im Bereich des Schul-sanitätsdienstes (SSD) zum Beispiel, ist es JRK-Leiter Kim Schwarze gelungen, mit drei von vier Gesamtschulen in der Stadt, einen Kooperationsvertrag zu schließen. Die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Schmachtendorf und die Gesamtschule Osterfeld sind neue Kooperationspartner, die Zusammenarbeit mit der Fasia-Jansen-Gesamtschule in Alt Oberhausen ist erfolgreich wiederbelebt worden. Alle drei Schulen lassen jetzt ihren Schulsanitätsdienst vom JRK ausbilden. Die Aufgaben des SSD liegen unter ande-

rem darin, während der Schulzeiten in den Pausen, mögliche kleinere Verletzungen, die beim Spielen passieren können, zu verarzten, er begleitet Schulfeste und auch Ausflüge, oder hilft, Gefahrenquellen in der Schule zu erkennen und zu beseitigen; kurzum: der SSD steht immer dann parat, wenn das Pflaster aus dem Schulsekretariat nicht mehr ausreicht.

Das Jugendrotkreuz freut sich über interessierte Mitmacher! Wer dabei sein möchte und zwischen 14 und 27 Jahre alt ist, bekommt nähere Informationen bei Kim Schwarze entweder per E-Mail an jugendrotkreuz@drk-ob.de oder über WhatsApp an 0151 55166424.



JRK-Leiter Kim Schwarze (2.v.l.) mit Schulleiter Dr. Gregor Weibels-Balthaus (l.) und einer Abordnung der Gesamtschule Osterfeld zur Unterzeichnung des SSD-Kooperationsvertrags.

Foto: DRK



An der Heinrich-Böll-Gesamtschule traf sich JRK-Leiter Kim Schwarze (3.v.r.) mit Schulleiter Werner Brücker (Mitte) zur Unterzeichnung des SSD-Kooperationsvertrags.

Foto: DRK

Das Alter ist bunt



Es ist ein wiederkehrender Termin im Kalender der Stadt Oberhausen: die Seniorenmesse „Das Alter ist bunt“. Immer am zweiten Samstag im Oktober, in diesem Jahr zum 19. Mal, präsentieren sich die Quartiersbüros und verschiedenen Wohlfahrtsorganisationen im Bero-Center, um zu zeigen, wie es möglich ist auch als Senior in den eigenen vier Wänden zu bleiben, was es bedeutet, in einer Pflegeeinrichtung zu leben und wie sich Seniorinnen und Senioren auch im Alter gut beschäftigen können. Selbstverständlich war auch das DRK vertreten. Die Notfalldosen stießen bei den Messebesuchern auf großes Interesse. Ebenso der Hausnotruf und der Menüservice. Aber auch Informationsmaterial zu allen Angeboten, die das DRK zu bieten hat, war am Ende des Tages fast komplett vergriffen.

Fotos: DRK



Ein Ball, der es in sich hat

Es ist ein auf den ersten Blick unscheinbarer Ball, der im Aufenthaltsraum der DRK-Seniorenresidenz an der Grenzstraße auf dem Tisch liegt. Doch dieser Ball hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Der Ball kann mit Menschen, die kognitiv eingeschränkt sind, interagieren. Er leuchtet und strahlt, er macht Musik, er vibriert, er kann "sprechen" und er regt Seniorinnen und Senioren dazu an, sich mit ihm zu beschäftigen.

Helga Mengel, eine der Bewohnerinnen der Seniorenresidenz, liebt das Spiel mit dem Ball. Sie liebt es, wenn der Ball in allen Regenbogenfarben leuchtet, sie liebt es, wenn der Ball Musik macht und sie liebt es, die Aufgaben zu lösen, die ihr der Ball stellt. Wenn der Ball sagt, "schüttel mich", schüttelt sie ihn. Wenn der Ball Helga Mengel auffordert, ihn zur Erkennung einer bestimmten Farbe in eine bestimmte Richtung zu kippen, tut sie das. Auch

einfache Rechenaufgaben, die Erkennung ob eine Zahl größer als 7 oder kleiner als 7 ist, versucht die Seniorin ebenfalls mithilfe des Balles zu lösen.



Voll konzentriert ist Walter Schröder bei der Sache, um die Aufgaben, die der ichó-Ball stellt, zu lösen.

Foto: DRK



Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Dann starte jetzt Deine Karriere beim DRK Oberhausen!

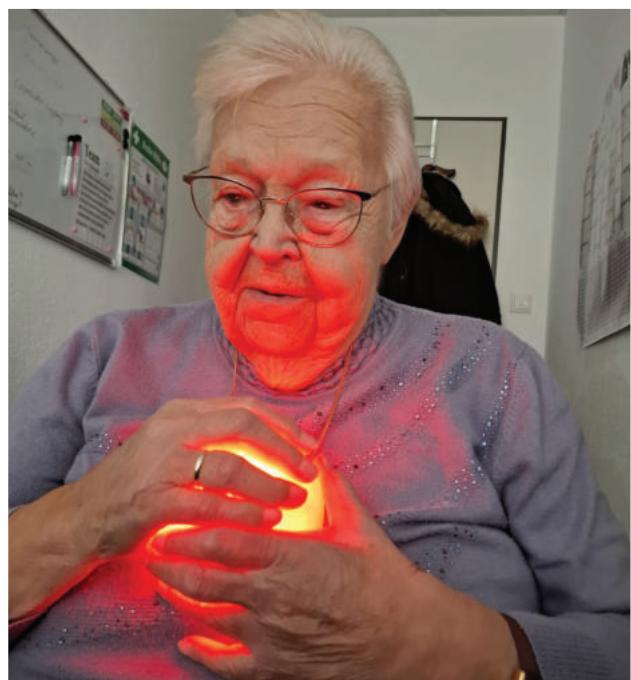


Mehr Infos unter
www.drk-ob.de oder unter
<https://Jobs.drk.de>



Entwickelt worden ist dieser interaktive Therapieball von dem Duisburger Start-Up ichó systems, um die kognitiven und motorischen Fähigkeiten von Menschen mit neurologischen Erkrankungen zu trainieren. Der Ball befindet sich zurzeit in der Testphase, denn das Unternehmen hofft, in absehbarer Zeit von den Krankenkassen die Hilfsmittelzulassung zu erhalten. Dann könnte der Ball als Therapiemittel zum Beispiel von Neurologen verschrieben werden.

"Der Ball ist als Therapie-System für verschiedene Krankheitsbilder geeignet", erklärt



Schon fast liebevoll hält Elisabeth Esser den ichó-Ball in ihren Händen.
Foto: DRK

Dr. Holger Klapperich von ichó-systems. So sei die Anwendung nicht nur für Menschen mit kognitiven Einschränkungen wie Demenz, Alzheimer oder Parkinson geeignet, sondern könne zum Beispiel auch bei Schlaganfallpatientinnen und -patienten eingesetzt werden. In der DRK-Seniorenresidenz an der Grenzstraße hatten 17 Bewohner mit entsprechen-

den Diagnosen den Ball für mehrere Wochen getestet. Sowohl die Leiterin des Sozialen Dienstes, Vanessa Petzold, als auch ihr Stellvertreter Luigi Lo Mele betrachten den Einsatz des Balles bei Menschen mit fortschreitender Verschlechterung der geistigen Funktionen als eindeutigen Mehrwert.



Luigi Lo Mele, stellvertretender Leiter des Sozialen Dienstes, Helga Mengel, Bewohnerin der Seniorenresidenz, die Leiterin des Sozialen Dienstes, Vanessa Petzold und Dr. Holger Klapperich von ichó-systems (v.l.)
Foto: DRK

MEHR INFOS

ichó systems hat den interaktiven Therapieball entwickelt, um ihn in der Betreuung demenziell veränderter Menschen einzusetzen. Dabei handelt es sich um einen handlichen Ball, der die motorischen, kognitiven und emotionalen Fähigkeiten des Anwenders durch multisensorische Stimulation fördern und erhalten soll. Der Ball reagiert auf Berührungen wie Halten und Drehen, indem er leuchtet, Klänge abgibt oder vibriert. Er stellt dem Anwender Aufgaben und bietet interaktive Übungen an, die das Erinnerungsvermögen fördern sowie zur Aktivierung und Entspannung beitragen sollen. Die neue Generation des Balles soll als Hilfsmittel anerkannt werden. Dazu hat die Seniorenresidenz an der Grenzstraße als Einrichtung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Anwendungsbeobachtung durchgeführt.

Bereitschaften proben den Ernstfall

Es ist früh am Morgen des 25. Oktober. Auf dem Hof der Feuerwehr Oberhausen dampft der Kaffee, Einsatzfahrzeuge stehen in Reih und Glied, Funkgeräte rauschen. 120 Helferinnen und Helfer aus Feuerwehr, Hilfsorganisationen und THW bereiten sich auf die große Blackout-Übung vor.

Dazwischen: das Team des Deutschen Roten Kreuzes Oberhausen – motiviert, konzentriert und endlich wieder mittendrin. Denn nach der Abmeldung im Anschluss an die Fußball-EM 2024, war die Einsatzeinheit EE NRW OB 02 erst einen Tag zuvor wieder



offiziell angemeldet worden.

Stand heute gehören 56 engagierte Helferinnen und Helfer zur Einsatzeinheit; Menschen, die sich ganz bewusst dafür entschieden haben, im Ernstfall für andere da zu sein.

Diese Zahl steht für mehr als nur Organisation und Struktur. Sie erzählt von Zusammenhalt, Motivation und einem starken "Wir-Gefühl", welches das Team trägt. Die Blackout-Übung am nächsten Tag war für das DRK-Team ein Symbol dafür, dass

es wieder da ist. An den Notruf- und Informationspunkten im Stadtgebiet übernahmen die Einsatzkräfte wichtige Aufgaben und zeigten gemeinsam mit den anderen Organisationen, wie Katastrophenschutz in Oberhausen funktioniert.

Mit den Komponenten der Einsatzeinheit hilft das DRK nicht nur in Oberhausen, sondern unterstützt auch überörtlich,



**Mehr Infos gibt's
auf der Website**

Auf der Website der Stadt Oberhausen ist ein Krisenratgeber hinterlegt, in dem die Standorte der 14 Anlaufpunkte genannt werden. Zu finden ist der Krisenratgeber unter www.oberhausen.de/krisenratgeber. In sechs verschiedenen Sprachen, deutsch, englisch, ukrainisch, französisch, arabisch und türkisch wird auf die Notruf- und Informationspunkte verwiesen, es gibt Infos zur Warnung und eine Notfall-Checkliste, was im jeweiligen Fall zu tun ist.

wenn Katastrophenschutzkräfte in anderen Regionen gebraucht werden.

33 Ehrenamtliche aus der Oberhausener Einsatzeinheit nahmen an der Übung teil – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie viel Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Teamgeist in unserer Gemeinschaft steckt. Die DRK-Einsatzeinheit ist in den vergangenen Monaten gewachsen – als Team, an seinen Aufgaben und auch an seiner perso-



nellen Stärke. Letztendlich bedeutet es, das DRK ist zurück - aus Liebe zum Menschen, für die Bürger Oberhausens und darüber hinaus.

Und wenn man an diesem Morgen auf den Hof der Feuerwehr blickte, zwischen den Einsatzfahrzeugen, den lachenden Ge-

sichtern und der spürbaren Aufbruchsstimmung, war klar: Hier steht ein starkes Team. Hier steht das DRK Oberhausen.



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse: Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon: 0208/99 616-0

Fax: 0208/99 616-99

E-Mail: info@cundg-steuerberatung.de

Internet: www.cundg-steuerberatung.de

Aus den Residenzen



TERMINE DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrum

- 02.01.2026 Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Umtrunk
- 06.01.2026 Die Sternsinger besuchen das Seniorenzentrum
- 11.02.2026 Karneval im Seniorenzentrum

- 16.02.2026 Rosenmontag im Seniorenzentrum
- 04.03.2026 Pommesrunde (Wohnbereiche werden noch festgelegt)
- 18.03.2026 Pommesrunde (Wohnbereiche werden noch festgelegt)
- 20.03.2026 Frühlingsumtrunk
- 24.03.2026 Modemobil/Modeverkauf in der Eingangshalle

Termine der Gottesdienste werden in den Einrichtungen über Aushänge und die jeweilige Wochenvorschau bekannt gegeben.

Änderungen oder Anpassungen der Terminkalender sind möglich. Die Termine sind nicht öffentlich und, sofern nicht anders benannt, ausschließlich für die Bewohner des DRK-Martha-Grillo-Seniorenzentrums.



TERMINE DRK-Seniorenresidenz Grenzstraße

Quartiersarbeit

Fragen zu Veranstaltungen der Quartiersarbeit beantwortet Ihnen Quartiersentwicklerin Vera Höger unter Tel. 0151 55166434.



- 02.01.2026 Anstoßen beim Neujahrssingen
- 06.01.2026 Besuch der Sternsinger
- 09.02.2026 Karneval mit den Styrumer Löwen
- 12.02.2026 Altweiberschunkeln
- 15.02.2026 Karnevalszug mit Angehörigen
- 20.03.2026 Frühlingserwachen

Termine der Gottesdienste werden in den Einrichtungen über Aushänge und die jeweilige Wochenvorschau bekannt gegeben.

Änderungen oder Anpassungen der Terminkalender sind möglich. Die Termine sind nicht öffentlich und, sofern nicht anders benannt, ausschließlich für die Bewohner der DRK-Seniorenresidenz Grenzstraße.



TERMINE DRK-Seniorenresidenz Wernerstraße

- 08.01.2026 Neujahrsumtrunk
- 09.01.2026 Karneval in der Seniorenresidenz
- 12.02.2026 Altweiberkarneval in der Residenz
- 24.03. 2026 Frühlingsumtrunk



Termine der Gottesdienste werden in den Einrichtungen über Aushänge und die jeweilige Wochenvorschau bekannt gegeben.

Änderungen oder Anpassungen der Terminkalender sind möglich. Die Termine sind nicht öffentlich und, sofern nicht anders benannt, ausschließlich für die Bewohner der DRK-Seniorenresidenz Wernerstraße.



Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe

KURSANMELDUNG

Buchen Sie Ihren Kurs online, mithilfe des QR-Codes, über unsere Webseite www.drk-ob.de/erste-hilfe oder rufen Sie uns an.



Tel.: 0208 / 859 00 - 37



Schulungsort: Gustavstraße 98-100, 46049 Oberhausen

Online nicht den passenden Termin gefunden? Individuelle Terminabsprache ist möglich!

Ebenfalls können Sie Kurstermine telefonisch oder per E-Mail erfragen:

Wenn Sie Terminanfragen für Inhouse Schulungen, Teamevents oder speziell zugeschnittene Gruppenschulungen haben, melden Sie sich gerne telefonisch unter 0208 / 85900 – 37 oder per E-Mail an Ausbildung@drk-ob.de

Kursangebot in Oberhausen

- Erste Hilfe Kurs Ausbildung (Grundkurs)
- Erste Hilfe Fortbildung (Auffrischungskurs)
- Erste Hilfe für Eltern
- Erste Hilfe am Kind für Mitarbeiter in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe für Senioren
- Erste Hilfe an Hund und Katze
- Ausbildung zum Brandschutz- und Evakuierungshelfer

Termine BLUTSPENDE

www.drk-blutspende.de

• 23.01.2026	15.00 bis 19.00 Uhr	Ev. Emmaus-Kirche, Gemeindesaal, Bebelstraße 230, 46049 Oberhausen
• 28.01.2026	15.00 bis 19.00 Uhr	Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Straße 406, 46119 Oberhausen
• 11.02.2026	15.00 bis 19.00 Uhr	Katastrophenschutzzentrum, Brücktorstraße 38, 46047 Oberhausen
• 25.02.2026	15.00 bis 19.00 Uhr	Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Straße 406, 46119 Oberhausen
• 25.03.2026	15.00 bis 19.00 Uhr	Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Straße 406, 46119 Oberhausen



Online-Terminreservierung erforderlich
unter: www.drk-blutspende/blutspende-termine oder scannen Sie den QR-Code.
Blut spenden kann können alle Personen,
die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

**Die Höchstaltersgrenze
ist abgeschafft.**



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



WALTER PERSPEKTIVEN GMBH & CO. KG
DRUCK & WERBETECHNIK, MEDIENSERVICE
Pfälzer Straße 78 · 46145 Oberhausen
Telefon: +49(0)208 / 62 95 4-0 · Mail: info@wa-p.net
www.wa-p.net



Ihren nächsten
Erste Hilfe-Kurstermin
finden
Sie hier!
Scannen
Sie den
QR-
Code!



Hier könnte Ihre
Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns
gern und wir schicken
Ihnen unsere für das
Jahr 2026 geltenden
Mediadaten zu!

Wir freuen uns auf Sie
und bedanken uns schon
jetzt recht herzlich für
Ihre Unterstützung!



Ihren nächsten
Blutspendetermin finden
Sie hier!
Scannen
Sie den
QR-Code!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12565-2501-1001

Beitrittserklärung als Fördermitglied

Ja, weil ich von der Arbeit des DRK überzeugt bin, trete ich dem DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. als Fördermitglied bei und werde folgenden monatlichen Beitrag (**mindestens 3,50 €**) leisten.

3,50 €/Monat 10 €/Monat 5 €/Monat _____ €/Monat

Der **monatliche Mindestbeitrag** liegt zurzeit bei **3,50 €**.

Darin enthalten: Der **DRK-Reiserückholservice**, mit einem Betrag von zurzeit **1,80 € jährlich**.

Beitrittsdatum: _____ Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Anrede _____ Titel _____ Vorname* _____ Name*

Straße / Haus-Nr.* _____ Postleitzahl / Ort* _____ Geburtsdatum*

Telefon _____ E-Mail-Adresse* _____ Dieses Mitglied hat mich geworben _____

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!

- Ich wünsche eine jährliche Zuwendungsbescheinigung.
- Ich habe die Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. gelesen und erkenne diese an.
- Im Übrigen habe ich die Datenschutzerklärung (Rückseite) zur Kenntnis genommen und habe keine Einwände mit der dort beschriebenen Verarbeitung meiner Daten.

Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b des EStG steuerbegünstigt. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft unter Beachtung der in der Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. unter § 17 genannten Kündigungsfrist jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Um über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen zu informieren, erhalten Fördermitglieder vierteljährlich die Verbandszeitung „Blickpunkt“.



Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Zahlung des Mitgliedsbeitrags

Ich zahle per Bankeinzug (füllen Sie bitte das SEPA-Lastschriftmandat aus) Dauerauftrag Selbstzahler

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kreisverband Oberhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45DRK00000382891

IBAN _____ BIC _____



Ort / Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Antrag an oben angegebene Adresse oder geben ihn persönlich in der Geschäftsstelle ab. Vielen Dank!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Oberhausen (Rhld.)

DRK-Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V. • Theresenstraße 14 • 46049 Oberhausen

Komm' mit, wir gehen Leben retten!

Neue Blutspendetermine ab 2026

in der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde,
Bebelstraße 230, 46049 Oberhausen-Alstaden

Freitag, 23. Januar 15-19 Uhr

Freitag, 22. Mai 15-19 Uhr

Freitag, 28. August 15-19 Uhr
(Termin unter Vorbehalt)

Freitag, 27. November 15-19 Uhr

Blut spenden können **alle** Personen,
die das 18. Lebensjahr
vollendet haben.

**Die Altershöchstgrenze
für Spender ist abgeschafft.**
Online-Terminreservierung
unter www.blutspende.jetzt.de

oder scannen Sie
den QR-Code.

